

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 06.02.2018

Ort: Stadthaus, Ratssaal, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Kaun (Vorsitz)	Fraktion Die Linke
Frau Klement	stellv. Fraktion CDU
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Trojan	SOS Kinderdorf
Herr Grothe (ab 17:10 Uhr)	Cottb. Sportjugend e. V.

Entschuldigt: Frau Giesecke, Frau Augstein, Frau Kaiser, Frau Materna, Herr Raab, Herr Halecka

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind ab 17:10 Uhr 8 stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter anwesend.
Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Der Niederschrift der Sitzung vom 06.01.2018 wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 4 Berichte und Informationen

Zu TOP 4.1 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 23.01.2018

Frau Breitschuh-Wiehe/ Ausschussvorsitzende

Der Unterausschuss tagte am 23.01.2018.

Zu Gast als Moderator war Herr Withöft von BIUF. Thema war der Prozess der Jugendhilfeplanung.

Der Entwurf der Jugendhilfeplanung 2019-2024 soll zum 31.03.2018 vorliegen und geht dann zur Beratung und Beschlussfassung in den Jugendhilfeausschuss.

Für 2019 kann er aufgrund der Terminkette noch nicht greifen, hier muss eine Übergangslösung geschaffen werden.

Zu TOP 4.2 Information zur Situation der Integration und des Miteinanders

Frau Dieckmann/ Dezernentin

Am 02.02.2018 fand ein Gespräch mit dem Staatssekretär, Herrn Dr. Thomas Drescher und dem Innenminister, Herrn Karl-Heinz Schröter, statt. Thema war u.a. die derzeitige Situation und die Entwicklung in den Schulen und Kita's der Stadt.

Am 08.02.2018 findet ein Gespräch mit Vertretern des Landes und der Stadt, dem sogenannte Cottbus-Gipfel, auf Staatssekretärebene statt. Die Ergebnisse aus diesem Gespräch werden im nächsten JHA mitgeteilt.

Herr Schneider, Jugendamtsleiter

Er sprach zu folgenden Themen:

- Referentenentwurf Kitagesetz, hier wurde gegenüber dem Staatssekretär unsere Position sehr deutlich geäußert.
Frage: Können die Mitglieder des JHA die Stellungnahme des Städte- und Gemeindebund erhalten?
Antwort: Da es ein Arbeitspapier ist, muss hier erst nachgefragt werden.
- Weitere Themen waren:
 - Zusätzliche Investitionsmittel zur Schaffung neuer Plätze werden benötigt, da Plätze für Zugezogene nicht ausreichend sind
 - Mögliche Nutzung von Containern
 - Einführung einer 3. Betreuungsstufe
 - Kietz-Kita mehr Projekte für Einrichtungen mit hohem Anteil von Flüchtlingskindern
- Sozialarbeit an Schulen
 - Projekte für jugendliche Schulverweigerer
 - In den Medien wurde ausführlich darüber berichtet. Zur Finanzierung kann noch nichts Verbindliches gesagt werden, hier erwarten wir in der Beratung am 08.02.2018 nähere Informationen.

Zu TOP 4.3 Informationen aus dem Gesundheitsamt

Zu TOP4.3.1 Informationen zum Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Frau Herpolsheimer/ Pädiaterin

Sie machte Ausführungen zum Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und sprach ausführlich über Probleme wie z. B.:

- Wie kommen wir an die Hauskinder?
- Schuleingangsuntersuchungen können nicht alle abgedeckt werden.
- Untersuchungen im 6. Schuljahr sind zwar pflichtig, können aber auch nicht mehr zu 100 % durchgeführt werden. Bei denen die durchgeführt werden, treten vermehrt

- Sehfehler, orthopädische und psychologische Probleme sowie Adipositas auf.
 - Bei den Schulabgangsuntersuchungen, die ebenfalls pflichtig sind, tun sich dann schon andere Probleme bei den Jugendlichen auf, wie: Rauchen, emotional-psychologische Probleme, Adipositas und nicht zuletzt zu viel sitzen am Bildschirm und daher sehr wenig bis gar keine sportliche Betätigung.
 - Deutliche Unterschiede in den Problemlagen gibt es bei arm/reichen Familien
- Quereinsteigeruntersuchungen – hier gibt es große Unsicherheiten in den Einrichtungen, die Kinder reden wenig bis gar nicht. Die Frühförderberatungsstellen, die für eine komplette Diagnostik zuständig sind, stoßen personell bereits an ihre Grenzen. Die Ressourcen reichen einfach nicht aus. Früherkennung und Prävention muss dringend verbessert werden. Die durchgeführten Sprechstunden in Kitas und Schulen ergeben auch, dass die Qualifizierung zum Umgang mit den Flüchtlingskindern unbedingt Thema werden muss.

Zu TOP 4.3.2 Informationen zum Infektionsschutz

Frau Glosemeyer/ Amtsärztin

Sie stellte an Hand einer Präsentation eine „kleine Exkursion der Hygiene“ vor. Es wurden Ausführungen zu gesetzlichen Grundlagen in Gemeinschaftseinrichtungen gemacht (siehe Anlage).

Zu TOP 4.4 Vorstellung Qualitätsmaßstäbe für die Hilfeplanverfahren gem. § 36 SGB VIII der Stadt Cottbus

Frau von Deparade und Herr Adam/ Sprecher der AG'78 HzE

Die Qualitätsmaßstäbe für das Hilfeplanverfahren (HPV) wurden an Hand einer Präsentation vorgestellt. Es wurden Ausführungen zur Entwicklung des HPV von 2016 bis jetzt gemacht, Stolpersteine, aber auch bereits Erreichtes wurde benannt. (siehe Anlage).

Empfehlung:

Die Qualitätsmaßstäbe sollten Handlungsgrundlage in der Arbeit sein.

Zu TOP 4.5 Informationen aus dem Jugendamt

Herr Schneider/ Jugendamtsleiter

- Die Stadt bewirbt sich wieder beim 9. Landeswettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Stadt“
- Stand Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023. Veröffentlichung im Amtsblatt und verschiedenen Medien ist bereits erfolgt.
Es liegen Bewerbungen von 6 Frauen und 5 Männer vor, benötigt werden je 45 für den Amtsbezirk Cottbus.
- Das Projekt „Komm auf Tour“ findet vom 18.06. bis 21.06.2018 in der Lausitz Arena statt. Teilnehmern werden u.a. der Spree-Neiße Kreis, Agenturen und ca. 11 Schulen
- Interessenbekundungsverfahren für den Neubau einer Kita in der Wehrpromenade 2 ist abgeschlossen. Vier Träger haben sich beworben, SOS Kinderdorf hat den Zuschlag erhalten.
- Der Fördermittelbescheid für das Projekt Kietz-Kitas liegt vor. Gefördert werden eine halbe Personalstelle plus Sachkosten, sechs Kitas aus Cottbus konnten sich bewerben. Folgende vier Kita aus Cottbus haben sich beworben:
 - Kita Sonnenblume von der AWO Brandenburg Süd

ZU TOP 6. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

Keine

Zu TOP 7. Sonstiges

II Nichtöffentlicher Teil

Hier lagen keine Unterlagen vor.

gez. André Kaun
stellv. Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

gez. P. Scheffel
Protokollantin